

**DEPARTEMENT  
VOLKSWIRTSCHAFT UND INNERES**

Vorsteher

**Grusswort von Regierungsrat Dieter Egli anlässlich der Eröffnung des Selfrag Centra Uno am  
13. Juli 2023 in Full-Reuenthal.**

---

*((Es gilt das gesprochene Wort))*

Sehr geehrter Herr Gemeindeammann, sehr geehrte Verantwortliche der Selfrag AG, Herr Affentranger, Herr Gillon, sehr geehrte Damen und Herren

Als Volkswirtschaftsdirektor und im Namen des Regierungsrats des Kantons Aargau danke ich Ihnen herzlich für die Einladung. Es ist immer wieder spannend und eindrücklich, wenn ich Orte besuchen kann, wo Innovation vorangetrieben wird und wo Engagement spürbar ist.

Wir sind hier ganz im Norden unseres Kantons. Etwas angenehme Kühle während der Sommerhitze konnten wir uns aber deshalb im Vorfeld nicht versprechen. Gerade jetzt machen uns die hohen Temperaturen auf die Auswirkungen des Klimawandels aufmerksam. Auswirkungen, die wir alle, wo auch immer, spüren. Noch mündet die Aare einige Kilometer von hier in den Rhein. Und noch bietet der Wasserreichtum dieser schönen Region eine eindrückliche Artenvielfalt. Wie es aber in zwanzig oder dreissig Jahren aussieht, können wir nur erahnen.

Das ist eine Herausforderung, deren sich auch der Kanton bewusst ist. Wir wollen deshalb – zusammen mit der Wirtschaft – die Dekarbonisierung vorantreiben. Wir wollen ansässige Unternehmen dabei unterstützen, ihren Energieverbrauch zu senken und Ressourcen auf effiziente und schonende Art zu nutzen. Das ist ja nicht nur für die Umwelt, sondern auch für die Unternehmen von Vorteil. Denn um im heutigen Wettbewerb bestehen zu können, muss die Nachhaltigkeit ein fester Bestandteil der Unternehmensführung sein. Wirtschaftlicher Erfolg und Umweltverträglichkeit schliessen sich nicht mehr aus – im Gegenteil: Sie bedingen einander.

Doch Ihnen, geschätzte Damen und Herren, muss ich das nicht sagen – Sie wissen das aus eigener Erfahrung besser als ich. Und Selfrag ist mit ihrem Geschäftskonzept ein Musterbeispiel in Sachen ressourcenschonender Innovation.

Sie setzen an der richtigen Stelle an. Und das mit einem wahrhaft bestechenden Konzept: Was andernorts als Abfall deklariert wird, wird bei Ihnen zum wertvollen Gut.

Es mag eine etwas laienhafte Aussage sein, aber ich finde es immer wieder erschreckend, wie viele Dinge die Gesellschaft einfach so wegwirft. Natürlich oft aus Bequemlichkeit. Wohl aber auch aus Unwissen darüber, dass wir wertvollste Stoffe wegwerfen – oder auch darüber, dass wir sie überhaupt benutzen.

Deshalb bin ich beeindruckt von dem, was Sie hier tun – von Ihrer Innovation, durch technische Finesse diese wertvollen Stoffe aus der Rohschlacke herauszuarbeiten.

Indem Sie Metalle und Mineralien in den Wirtschaftskreislauf zurückführen, leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstosses.

Ihr Unternehmen ist innerhalb der Schweiz bereits an verschiedenen Orten tätig. Ich bin durchaus stolz, dass neben dem Kanton Fribourg nun auch der Aargau künftig eine Anlage beherbergt – eine, die man auf diesem Level noch nirgends antrifft.

Wenig bescheiden muss ich Ihnen aber auch sagen: Sie haben mit diesem Standort eine gute Wahl getroffen. Uns ist es nämlich wichtig, ehrgeizigen Unternehmen mit hohem Mehrwert, zu denen auch Selfrag zählt, die besten Bedingungen zu bieten. Dazu gehört unsere gute Erreichbarkeit, dazu gehören Steuerbedingungen, mit denen wir "bei den Leuten" sind – dazu gehört aber auch die hohe Wohn- und Lebensqualität im Aargau.

So wollen wir den Kanton stärken – als Wirtschafts- und Wohnstandort. Und wir sind überzeugt, dass Innovation und Innovationsförderung ein Schlüsselfaktor dazu darstellen. So können wir neue Unternehmen ansiedeln und bereits ansässigen Unternehmen Unterstützung bieten, und es entstehen neue Ökosysteme, neue Wirtschaftskreisläufe – und zukunftsgerichtete Arbeitsplätze. Eine positive Spirale – und ein Gewinn für uns alle.

Vor diesem Hintergrund möchte ich allen meinen Dank aussprechen, die an diesem Projekt mitbeteiligt waren – ein Projekt, bei dem Expertise, Unternehmergeist, verschiedenste Partnerschaften und die gute Zusammenarbeit mit verschiedenen Ebenen und Institutionen des Staates zusammenkommen. Dieses gute Beispiel zeigt, dass, wenn man gemeinsam an einem Strang zieht, schnell einmal vieles möglich wird.

So möchten wir im Kanton Aargau arbeiten. Ich bin überzeugt, dass das auch eine gute Basis für die Zusammenarbeit mit Ihnen ist. Und ich bin überzeugt, dass wir mit dieser Einstellung und mit dem Engagement von uns allen auch die Energiewende schaffen können. Dann das müssen wir.

Ich freue mich auf unsere weitere Zusammenarbeit. Und versichere Ihnen, dass Sie auf uns, den Kanton Aargau, auch in Zukunft zählen können.

Und jetzt bin ich gespannt auf einen Einblick in Ihre Aktivitäten – und auf einen spannenden Austausch mit Ihnen allen. Es ist schön, dass Sie sich heute die Zeit dazu nehmen.

Vielen Dank!